



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 1/6

Safestrip

[bekannt als „Safestrip Top Up SK 13276“]

1. Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Safestrip (Artikelnummer: SK 10364)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Reinigungsmittel, wasserbasiertes Entlackungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Meisterweg 16

D-32427 Minden

Tel.: 0571/38661-0

Fax: 0571/38661-204

Internet: www.safetykleen.eu/de

E-Mail: ehs.skd@safetykleen.eu

Auskunft gebender Bereich: EHS-Abteilung

Notfallauskunft: Tel.: 0571/38661-0 (Mo - Fr, 8.00 - 15.00 Uhr); 06131/19240 (außerhalb der Zeiten)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Das Produkt ist als nicht gefährlich nach CLP-Verordnung eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Entfällt

Sicherheitshinweise:

P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P315 Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019


Seite 2/6

<p>Safestrip [bekannt als „Safestrip Top Up SK 13276“]</p>

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung: Zubereitung, Gemisch aus dem nachfolgend aufgeführten Stoff mit ungefährlichen Beimengungen (enthält 12,5 % des Produkts Safestrip SK 10364 (Konzentrat))

Gefährliche Inhaltstoffe:

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme
Benzylalkohol	CAS-Nr. 100-51-6 EG-Nr. 202-859-9 REACH-Reg. Nr. 01-2119492630-38-xxxx	10 - 20	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 4 / H332	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen: Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen und nicht unbeaufsichtigt lassen. Ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Luftwege freihalten. Eng anliegende Kleidungsstücke (Kragen, Krawatte, Gürtel) lösen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten und ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit betroffene Person in stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.

nach Hautkontakt: Durchtränkte Kleidung entfernen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut sofort mit viel Wasser spülen.

nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen: Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen, ggf. Arzt konsultieren.

nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen, wenn betroffene Person bei Bewusstsein ist. Frischluftzufuhr. Reichlich Wasser zu trinken geben. Eng anliegende Kleidungsstücke (Kragen, Krawatte, Gürtel) lösen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.

Verschlucken: Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung.

Hautkontakt: Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.

Augenkontakt: Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Symptomatisch behandeln.

Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 3/6

Safestrip

[bekannt als „Safestrip Top Up SK 13276“]

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Das Produkt ist nicht entzündlich. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, CO₂, BC-Pulver und Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Behälter können bei Erhitzen aufgrund eines starken Druckaufbaus platzen oder explodieren.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Giftige Gase oder Dämpfe. Stickoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Umgebungsunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Behälter mit Sprühwasser kühlen. Bei Gefahr einer Gewässerverunreinigung sofort zuständige Behörden informieren.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Personen in Sicherheit bringen. Bei Einwirkung von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen Atemschutzgerät tragen. Kontaminierten Bereich abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Beschädigte Gebinde so stellen, dass Leck oben ist. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atemschutz tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Lappen, Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Aerosolbildung vermeiden. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz: Beschmutzte/getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Gebrauch Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Speisen und Getränke nicht zusammen mit dem Produkt aufbewahren. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern und verwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Unverträgliche Stoffe oder Gemische: Von Säuren fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten. Gegen Frost schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 4/6

Safestrip

[bekannt als „Safestrip Top Up SK 13276“]

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Daten verfügbar

Relevante DNEL -/DMEL-/PNEC- und anderen Schwellenwerten

Relevante DNEL von Bestandteilen des Gemischs

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositions-dauer
Benzylalkohol	100-51-6	DNEL	8,0 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	langfristig, systemische Wirkungen
Benzylalkohol	100-51-6	DNEL	22 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	langfristig, systemische Wirkungen

Relevante PNEC von Bestandteilen des Gemischs

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	1 mg/l	Süßwasser
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	5,27 mg/l	Süßwassersedimente
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	2,3 mg/l	Intermittierende Freisetzung
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	0,527 mg/l	Meeresedimente
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	0,1 mg/l	Meerwasser
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	39 mg/l	(Kläranlage) STP
Benzylalkohol	100-51-6	PNEC	0,456 mg/l	Boden

Hinweise: DNEL (=“Derived No-Effect Level“; abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung);

PNEC (=“Predicted No-Effect Concentration“; abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Längeren Kontakt mit der Haut vermeiden. Durchtränkte Kleidung wechseln.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.. Einatmen von Sprühnebeln vermeiden. Für gute natürliche Raumlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Bei intensiver bzw. längerer Exposition Atemfiltergerät tragen.

Handschutz: Das Tragen von Chemikalienschutzhandschuhen (entsprechend EN 374) ist bei längerem Kontakt zu empfehlen, um ein Trocknen der Haut zu vermeiden. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Empfohlene Handschuhmaterialien: Viton, Butylkautschuk, Fluorkautschuk. Ungeeignete Handschuhmaterialien: Neopren/Naturkautschuk, Latex. Die Durchbruchzeiten sind beim Handschuhhersteller zu erfragen und einzuhalten.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr ist eine Schutzbrille gem. EN 166 zu tragen.

Körperschutz: Geeignete Arbeits-/Schutzkleidung tragen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 5/6

Safestrip

[bekannt als „Safestrip Top Up SK 13276“]

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos bis milchig
Geruch:	Charakteristisch, schwach aromatisch
Flammpunkt:	> 93 °C
Dampfdruck bei 20°C:	Nicht bestimmt
Relative Dichte bei 20° C:	1,002 g/cm ³
pH-Wert:	9 - 10
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Löslichkeit: Wasserlöslichkeit:	Bei Raumtemperatur schwer löslich in Wasser

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität: Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte.

10.5 Unverträgliche Materialien: Säuren, starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht. Setzt bei Verbrennung gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe frei. Bei Berührung mit der Luft Freisetzung von Benzaldehyd.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen: Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufungsverfahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemischs beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Einstufung gem. CLP-Verordnung 1272/2008: Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung nach der CLP-Verordnung 1272/2008.

Akute Toxizität: Das Gemisch ist nicht als toxisch einzustufen.

Akute Toxizität von Bestandteilen des Gemischs

Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	LD50 / LC50
Benzylalkohol	100-51-6	oral rat	1.230,0 mg/kg
Benzylalkohol	100-51-6	dermal rbt	> 2.000 mg/kg
Benzylalkohol	100-51-6	inhalativ rat	41,78 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Haut: Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften: Ist weder als keimzellenmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT): Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen

Aspirationsgefahr: Keine Daten vorhanden.

Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG Artikel 31)

Druckdatum 07.05.2019

überarbeitet am 07.05.2019

Seite 6/6

Safestrip

[bekannt als „Safestrip Top Up SK 13276“]

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Akute aquatische Toxizität von Bestandteilen des Gemischs:

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Benzylalkohol	100-51-6	LC50	460 mg/l	Pimephales promelas	96 Stunden
Benzylalkohol	100-51-6	EC50	230 mg/l	Daphnia magna	48 Stunden
Benzylalkohol	100-51-6	EC50	700 mg/l	Pseudokirchnerella sucapitata	72 Stunden

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotential: Bioakkumulation ist unwahrscheinlich. Verteilungskoeffizient log Pow 1,1.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Das Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Leere Verpackungen an den Hersteller zurückgeben. Nach Verwendung in Lackierpistolenreinigungsgeräten wird eine Entsorgung als Abfall „wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“ (AVV 07 07 01) empfohlen.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften ADR, RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

WHG: Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend (Einstufung gem. Anlage 1 zu § 4 Absatz 1, § 8 Absatz 1 und § 10 Absatz 2 AwSV)

VOC-Gehalt gem. EG-Richtlinie 2004/42: 117 g/l

VOC-Gehalt gem. EG-Richtlinie 2010/75:: 0 %

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.